

Geschäftsjahr 2017: Erfreulicher Abschluss dank erfolgreichem Anlagejahr

Die Migros-Pensionskasse erzielte im Geschäftsjahr 2017 dank boomenden Anlagemärkten eine ausgezeichnete Nettorendite von 9.0 %. Mit diesem Ergebnis wurde die eigene Messlatte von 7.5 % deutlich übertroffen. Insbesondere die Aktienanlagen entwickelten sich mit zweistelligen Zuwachsraten sehr erfreulich. Die Performance der Nominalwertanlagen betrug trotz Tiefzinsumfeld ansprechende 3.1 %, und auch diejenige der Immobilienanlagen von 6.2 % lag über den Erwartungen.

Der Deckungsgrad erhöhte sich auf 119.4 % (+7.9 Prozentpunkte) und überschreitet damit den Sollbedarf um 0.4 Prozentpunkte.

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1.6 Mrd. Hiervon wurden CHF 1.5 Mrd. für die Aufstockung der Wertschwankungsreserve auf die vorgesehene Zielgrösse von 19 % des technisch notwendigen Kapitals verwendet. Nach Reservezuweisung verbleiben freie Mittel von CHF 73.6 Mio.

Die Vorsorgekapitalien sind unverändert mit den technischen Grundlagen BVG 2015 unter Verwendung des Generationenkonzeptes für die Sterblichkeit mit einem technischen Zinssatz von 2.0 % gerechnet worden.

Die Kapitalanlagen der Kasse belaufen sich auf CHF 23.8 Mrd. Hiervon entfallen CHF 8.8 Mrd. (37.2 %) auf die Nominalwertanlagen und CHF 7.8 Mrd. bzw. CHF 7.2 Mrd. (32.7 % bzw. 30.2 %) auf die Aktien und Immobilienanlagen.

Der Verwaltungsaufwand pro versicherte Person reduzierte sich um CHF 3.70 auf CHF 101.20, und die Vermögensverwaltungskosten haben sich leicht um 0.2 Rappen auf 31.4 Rappen pro CHF 100 Vermögensanlagen reduziert.

Der Versichertenbestand der nach dem Leistungsprimat aufgebauten Kasse betrug Ende 2017 81'200 Personen, davon waren 28'400 Rentner.

Schlieren, 15. Februar 2018

Rückfragen sind zu richten an:

Christoph Ryter, Geschäftsleiter, christoph.ryter@mpk.ch Tel. 044 436 82 42

Sergio Campigotto, stv. Geschäftsleiter, sergio.campigotto@mpk.ch Tel. 044 436 83 28